

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mit der elektr. betriebenen Albtalbahn in den Nordschwarzwald

[urn:nbn:de:bsz:31-221302](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221302)

Mit der elektr. betriebenen Albtabahn in den Nordschwarzwald

Häufige Fahrgelegenheit. Sonn- und Feiertags Stundenverkehr nach Herrenalb.
 Verbilligte Ausflugsfahrten an Sonn- und Feiertagen, verbilligte Kaffeefahrten jeden Mittwoch nach Herrenalb.
 Auskunft durch die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Karlsruhe, Telefon 730, Bahnverwaltung Ettlingen, Telefon 9 und die Bahnhöfe.



Ettlingen

Partie an der Alb

Emil Glauner Dammerstock
 Konditorei, Kaffee
 Schöne Gartenterrasse Telefon 4249



Luftkurort Reichenbach im Alb.

Ettlingen

Hervorragend schöne Lage am Eingang des Albtals. Prachtige Spaziergänge und Wanderungen, große Waldungen. Wegen Lage und guter Verbindung mit der acht Kilometer entfernten Landeshauptstadt (elektr.) schönsten Zusammentreffen der Vorzüge der ruhigen Kleinstadt und der Annehmlichkeiten der Großstadt. Daher bevorzugter Wohn- und Ruhesitz. Baupläge in größter Auswahl in den verschiedensten Lagen (1.50 RM. bis 4.50 RM. je qm). — Auskunft: Stadtbauamt und Verkehrsverein, beide Fernruf Nr. 50.

Erinnerungen aus dem schönen Albthal

Dr. Carl Benz und die Heimat seiner Vorfahren.

Es gibt wohl nur wenige Menschen auf der Welt, deren Namen so bekannt geworden ist, wie der von **Carl Benz, der Erfinder des Automobils.**

Millionen von Menschen in allen Teilen der Welt, ist seine Erfindung zum Segen und zum täglichen Brot geworden, doch nur wenige von den Vielen wissen, daß die Heimat der Vorfahren dieses großen deutschen Erfinders, der am 26. November 1844 in Karlsruhe geboren wurde, in Pfaffenrot im schönen Albthal, oberhalb von Marxzell, liegt. Dieses schöne Tal inmitten der herrlichsten Schwarzwaldtannenwälder und großen Buchenwäldungen, war das Land seiner Jugend und das lieblich, einsam und verschwiegen liegende Dörfchen Pfaffenrot, ist die Heimat seiner Väter. Es ist in einer knappen Stunde von Karlsruhe aus, mit der elektrischen Albtabahn über Ettlingen—Herrenalb, von der Station Marxzell-Pfaffenrot leicht zu erreichen. Hier in diesem stillen Erdwinkel sind schon seit Jahrhunderten seine Vorfahren die Dorfschmiede und auch als Bürgermeister ganze Generationen hindurch im Amt gewesen und heute noch steht die alte Dorfschmiede mit seinem Elternhaus, der Jahrhundert alte rebenumkränzte Fachwerkbau, in der sein Stammbaum seinen Wurzelboden hat. Seine Vorfahren waren alle, solange man die Geschichte kennt, bis zum Großvater und Vater herunter, Schmiede. Aus alten Dokumenten und Ueberlieferungen waren alle Benzschmiede dem Kloster Frauenalb verpflichtet und Untertan und aus der Klosterordnung von 1396 ist auch zu ersehen, daß des Benediktiner Frauenklosters Abtissin nur allein — Eisenschmitten — errichten konnte und ihr mit — drei uffgeheften Fingern Gelübding — zu leisten war.

Luftkurort Reichenbach im Albthal Das Ziel Ihres sonntäglichen Ausfluges. Der Stützpunkt Ihrer Albtabalwanderungen. Gute Unterkunft und Verpflegung. Größere und kleinere Säle. Staubfreie schattige Gärten. Auskunft und Prospekte im Verkehrsamt Reichenbach und im Londreisebüro Karlsruhe, Kaiserstraße 187.

Langensteinbach

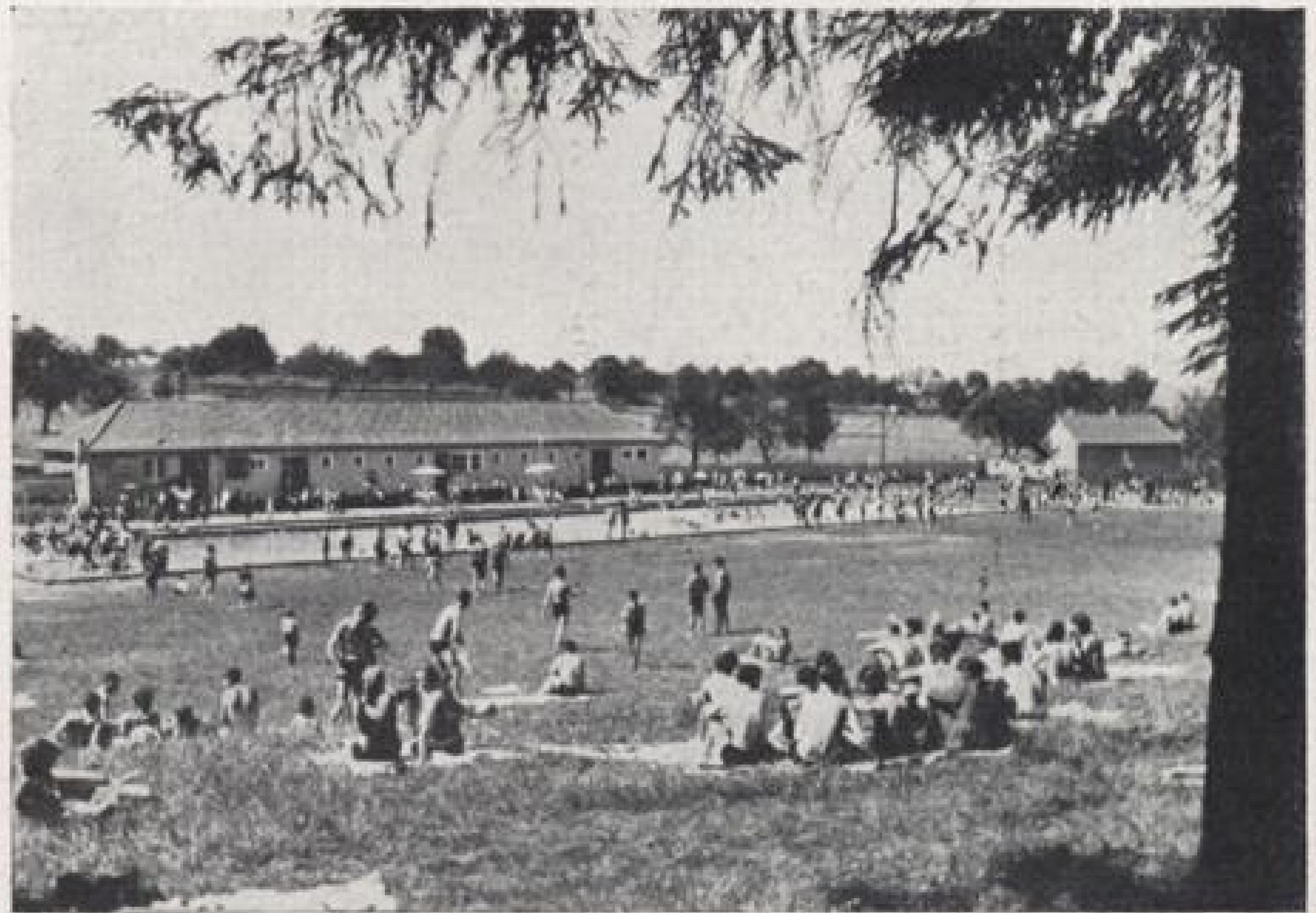
Das einstige Fürstenbad hat am Fuße der sagenumwobenen St. Barbara-Ruinen ein herrliches Luft-, Licht- und Sonnenbad. Kommen Sie zur Erholung und zum Wochenend. Mit der elektr. Albtabahn Richtung Busenbach direkt zu erreichen. — Auskünfte durch den Verkehrsverein Karlsruhe und Londreisebüro Karlsruhe, Kaiserstr. 187 sowie durch das Bürgermeisteramt Langensteinbach.

In dieser einstigen weiblichen Adelsrepublik mit seinen zehn Untertanendörfern, übte die Äbtissin alle Gewalt; der oberste Grundsatz war — Aller Dinge Grund ist Gehorsam — und sie bestimmte — alle Zwang und Bann, Gebott und Verbott, Buße auf Frevel —, die Untertanen mußten dem Kloster Bodenzinse und Abgaben in vielerlei Naturalien und Geld bezahlen, wie sie auch Frondienste leisten mußten, und da mag nun die Vogts- oder Schultheißenwürde der Benzschen Vorfäterreihe, nicht ohne Bürde gewesen sein.

Schwere Schicksale sind im Laufe der Jahrhunderte über das einst weltabgeschiedene Tal der Alb vorübergerauscht. Das Frauenkloster ist 1148 von Berthold von Eberstein im romanischen Stil erbaut, wurde in einer Fehde des badischen Markgrafen Bernhard 1403, vom König Rupprecht von der Pfalz — ohnschuldigen verbrannt und waren viel wunderlicher Läufe und Bheundschaften in diesen Landen um und um, davon unser Herr Gott zuvorderist und auch Kloster und geistliche Lütthe geobnehret und fürsichtiglichen beschädigt worden —. Im gotischen Stil wieder aufgebaut, ist im Jahre 1508 wieder verbrunnen; — die Abtey, schlafsaal, speisssaal, alles miteinander bis uff die kirch und siechhaus —.

So wie das Kloster heute vor uns liegt, ist es das Werk zweier hervorragender Meister der Vorarlberger Barockschule. Der eine, Franz Beer, vollendete 1704 das zweiflügelige Konventgebäude und der andere, war sein Schwiegervater Peter Thumb, der 1733 die Kirche und den dritten Konventflügel erbaute. Im Jahre 1803 wurde das gesamte Klostergebiet dem weltlichen Staate einverleibt, das Kloster aufgelöst und seither sind die Barockschöpfungen den Mächten der Verwitterung und dem Zerfall preisgegeben. Droben auf den Türmen und den Mauern stehen einzelne Tannen und Birken, als letzte Güter einer versunkenen Herrlichkeit. In den Ruinen des Konventflügels wurde der sogenannte Klosterhof eingebaut und hier befindet sich heute die Gauschulungsburg der NSDAP. Frauenalb.

Als Volksschüler wie als Gymnasiast ist Carl Benz um diesen einstigen Machtmittelpunkt einer geistlichen Miniaturrepublik herumgeschweift und diese Kloster-ruinen müssen einen gewaltigen Eindruck auf sein Bubengemüt gemacht haben, sonst hätte er sich viele Jahre später nicht immer mit dem Gedanken getragen, das Lusthaus der Äbtissinen zum Sommeraufenthalt zu kaufen. Als ihm aber bei einer Besichtigung der Sauch der Geschichte gar zu modrig entgegenstug, hat er den Versuch aufgegeben, auf den Spuren der Äbtissinen zu wandeln.



Sonnen-, Luft- u. Schwimmbad Langensteinbach.

Aufn. Erich Bauer.

Wanderungen im Albthal gehören mit zu den Herrlichkeiten in Gottes freier Natur



Marxzeller Mühle mit der Carl Benz- und Hans-Thoma-Stube.

Hotel Pension Marxzeller Mühle im Albthal

Pension RM. 4.—, Wochenende RM. 5.—. Zimmer mit fließendem Warm- und Kaltwasser. Terrassen, Schwimmbad, Liegewiesen — Zentralheizung in allen Räumen — Fernsprecher 23

Völkerbach

470 m ü. d. M. Ruhige, geschützte Lage. Herrl. Waldungen. Keine Kurtaxe. Kraftpostverbindung. Gasthöfe: Lamm, Stern, Blume. Vorzügl. Verpflegung u. Unterkunft. Mäßige Pens.-Preise. Ausflugsziel inmitten herrlicher Gebirgslandschaften. Mit der elektr. Albtalbahn von den Stationen des Albtals aus zu erreichen oder auf der neuen Schwarzwald-Auto-Hochstraße Ettlingen-Gaggenau-Baden-Baden. Auskunft: Bürgermeisteramt, Telefon 25



Völkerbach

Warum in die Ferne schweifen,
wo doch das Gute liegt so nah!



Wallfahrtsort Moosbronn

Moosbronn

Der berühmte Wallfahrtsort Moosbronn, ein herrliches Stück Gotteserde im Herzen des nördl. Schwarzwaldes, die Perle des Moosaltales ist seit Menschengedenken eine viel und gern besuchte Wallfahrtsstätte mit einer geschichtlich reichen, aus dem 11. Jahrhundert stammenden, altherwürdigen sehenswerten Wallfahrtskirche. Moosbronn liegt am Fuße des als Ausflugszieles bekannten Mahlberges 640 m mit dem 27 m hohen Karlsruher Aussichtsturm, in sonniger geschützter Lage idyllisch inmitten von herrlichen Tannen- und Buchenwäldern.

In Marzell, inmitten hochragender Tannenwälder, liegt die **Marzeller Mühle** und die aus dem 12. Jahrhundert stammende Wallfahrtskirche. Auf dem kleinen umgebenden Friedhof finden wir die Grabdenkmale der Aebtissinen des einstigen Frauenklosters Frauenalb. Die alte Mühle selbst, die Jahrhunderte lang ihr Lied vom Mühlenrad gesungen, machte einem modernen Hotelneubau Platz. Zur Erinnerung an Dr. Carl Benz, der in seinen Jugendjahren sehr viel an diesem schönen Ort verweilte, haben die Besitzer eine Benzstube mit vielen Erinnerungen an diesen großen deutschen Erfinder eingerichtet, um so der Nachwelt den großen Erfindergeist lebendig zu erhalten und vor Augen zu führen.

Bis ins hohe Alter hinein hat Dr. Carl Benz sich das Tal seiner Jugend in Erinnerung behalten, schreibt er doch selbst in seinem Buch „**Lebensfahrt eines deutschen Erfinders**“, als Volksausgabe im Verlag Köhler & Amelang, Leipzig, erschienen, gleich am Eingang: Wenn ich als 80jähriger Mann von den weißen Firnhöhen des Lebens hinunterschaue ins Land der Kindheit, dann ist es mir, als müßte ich wieder heim — ins Jugendland. Blaue Berge tauchen auf in verschwimmender Ferne, ein Tal, durch das ich in herzhafter Ferienfreude weiß Gott wie oft gewandert, wird im Vordergrund ganz deutlich sichtbar. Ein trauliches Tal mit Wiesen im Grunde und dem schäumenden Bache der Alb.

Tannen klettern an den Hängen empor und oben träumt zwischen Sonnenglanz und Waldesshatten ein Dörflein so einsam, wie eben nur Schwarzwald-dörfer einsam träumen können.

Pfaffenrot heißt das liebe Nest. Es ist die Heimat meiner Väter. Hier oben in diesem grünen Erdenwinkel regierten meine Groß- und Urgroßväter. Fürsten — waren meine Vorfahren allerdings keine — nichts als schlichte Bauernsöhne ihrer wäldlerischen Heimateerde. Aber sie regierten doch — als Bürgermeister ganze Generationen hindurch.

So schreibt Dr. Carl Benz, der Erfinder des Automobils, in seinen Erinnerungen.

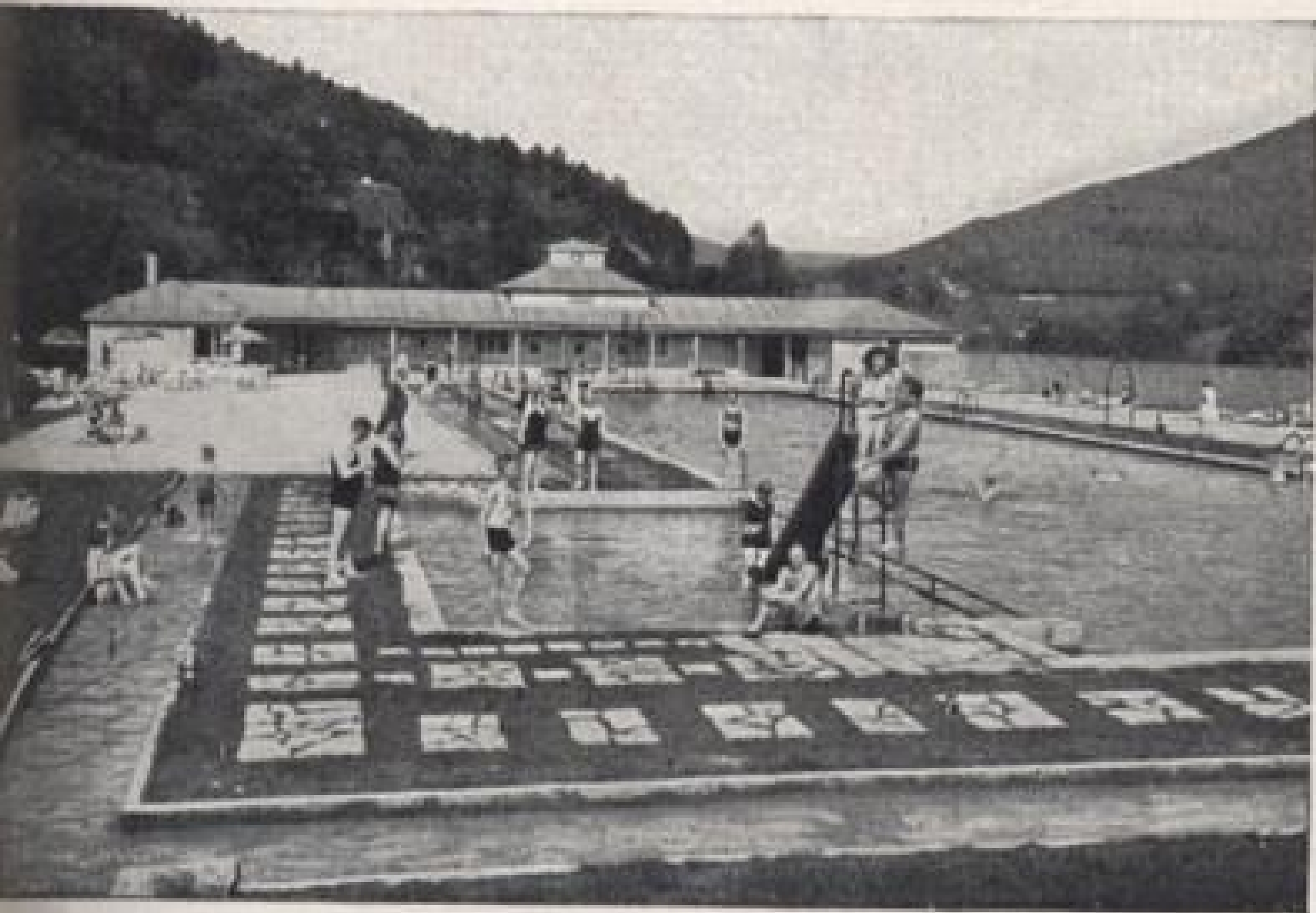
Und nun zu seiner Erfindung noch selbst . . . Papa Benz war in seiner langen Arbeits- und Lebenszeit immer sein eigener Erfinder gewesen und alle Legenden um die Erfindung des Automobils — des Selbstbeweglichen — sind Utopien geblieben, ob es sich nun um andere deutsche, europäische oder amerikanische Erfinder handelte. Vielmehr steht fest, daß er den ersten betriebsfähigen Motorwagen mit elektrischer Zündung, mit Wasserkühlung und Ausgleichsgetriebe — Differential — zur Beförderung von mehreren

Billige Ausflugs- und Kaffeefahrten ins Albital

Zur Befriedigung der Wünsche aus den Kreisen der Albitalbesucher werden auf der Albitalbahn zwischen Karlsruhe und Herrenalb zur Ausführung kommenden billigen Ausflugs- und Kaffeefahrten vermehrt. Die Verkehrszeiten sind: a) für die 3 Ausflugsfahrten an allen Sonn- u. Feiertagen Karlsruhe ab 6.00, 13.00 (dieser Zug hält zwischen Karlsruhe und Ettlingen nur in Karlsruhe-Rüppurr) und 14.00 Uhr, und b) für die 2 Kaffeefahrten am Mittwoch Karlsruhe ab 13.30 und 14.00 Uhr (beschleunigter Zug). Die Fahrpreise bleiben unverändert. Die verbilligten Fahrkarten gelten zur Rückfahrt am gleichen Tage mit beliebigen Zügen.

Personen, baute und ihn zuerst öffentlich vorführte. Es handelt sich hier um Einzelerfindungen, die heute noch jedes Automobil hat und haben muß. Das Patent auf sein Fahrzeug wurde am 29. Januar 1886, D.R.P. Nr. 37 435, erteilt und kam erst zur Anmeldung, als der Selbstbewegliche straßenreif war.

Robert Kramer, Karlsruhe.



Sonnen-, Luft- und Schwimmbad Herrenalb.



Klosterreste Frauenalb. — Die Klosterreste Frauenalb und Herrenalb und das kleine Kirchlein in Marxzell stammen aus dem 11. Jahrhundert.

Herrenalb

Der Luftkurort Herrenalb, Endbahnhof der elektrisch betriebenen Albitalbahn, zählt wegen seiner anmutigen Lage zu den beliebtesten Erholungsorten und Ausflugspunkten im Schwarzwald. In einer Höhe von 400—500 m ü. d. M. gelegen, genießt er einen natürlichen Schutz durch die ihn umgebenden waldreichen Berge und eignet sich deshalb besonders gut für Sommerkuren. Wanderfrohe Menschen finden in ihm einen Ausgangs- und Stützpunkt für schattige Halbtags- und Tageswanderungen in die umliegenden ausgedehnten Laub- und Nadelwälder. Ein gut eingerichtetes Strandbad mit Liegewiese in sonniger Lage vermag die Ansprüche auch verwöhnter Badefreunde zu befriedigen. Der bequeme Kurgast findet einen angenehmen Aufenthalt in dem schön gelegenen und gut gepflegten Kurgarten, in dem während der Sommermonate Tag für Tag eine Kurkapelle für die Unterhaltung der Besucher sorgt.

Zahlreiche Hotels, Fremdenheime und Gasthäuser werden den verschiedenartigsten Ansprüchen in vorbildlicher Weise gerecht und bieten den Kurgästen und Wanderfreunden einen angenehmen Aufenthalt.



Herrenalb

Sie kommen täglich über die Kaiserstraße!

Im Lloydreisebüro G. m. b. H., Kaiserstraße 187, erhalten Sie Auskunft für Ihre Reise, erhalten Sie Fahrkarten, Bettkarten, Flugscheine, Schiffskarten nach allen Weltteilen. Besuchen Sie vor Ihrer Abreise unser Lloydreisebüro.